

Zwei Kinder empfangen die Heilige Wassertaufe Gottesdienst erinnert an die Demut Jesu

In einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 15. März 2026, erlebte die Gemeinde Offenbach einen besonderen Moment: Zwei Kinder wurden durch die Heilige Wassertaufe in die Kirche Christi aufgenommen. Der Gottesdienst stand unter der Leitung von Evangelist Patrick Kneisel und stellte die Demut Jesu in den Mittelpunkt der Predigt.

Das Predigtwort entnahm Evangelist Kneisel dem Johannesevangelium (Johannes 13,5), der Schilderung der Fußwaschung Jesu. In seiner Ansprache erinnerte er daran, dass Jesus seinen Jüngern einen Dienst erwies, der zur damaligen Zeit gewöhnlich von Sklaven verrichtet wurde. Gerade darin liege die tiefe Botschaft: Der Sohn Gottes habe sich selbst erniedrigt, um den Menschen zu dienen.

Diese Haltung sei auch für Christen wegweisend. Wer sich Gott nähere, tue dies nicht mit Forderungen, sondern in Dankbarkeit für das, was Gott schenkt. Evangelist Kneisel unterstrich, dass vor Gott kein Mensch über dem anderen stehe. Alle seien auf seine Gnade angewiesen – unabhängig von Herkunft, Stellung oder Lebensgeschichte.

Das Beispiel Jesu zeige zudem, dass Gottes Liebe allen Menschen gelte. Selbst Judas, der ihn später verraten sollte, wurde von Jesus nicht ausgeschlossen. Für Gott gebe es keine Sünde, die so klein sei, dass sie nicht vergeben werden müsse – und keine, die zu groß sei, um nicht vergeben werden zu können.

Predigtbeiträge

In weiteren Predigtbeiträgen griffen Priester Wilfried Kisselbach und Priester Heiner Ottmar diesen Gedanken auf. Demut, so betonte Priester Kisselbach, werde im Alltag oft missverstanden. Sie sei jedoch keine Schwäche, sondern der Weg zur Gnade Gottes. Am Beispiel des Gleichnisses vom Pharisäer und Zöllner erinnerte er daran, dass Gott auf das demütige Herz schaue.

Priester Ottmar vertiefte die Bedeutung der Fußwaschung als Bild für das Handeln Christi. Durch die Sakramente schenke Gott immer wieder Reinigung und neue Gemeinschaft mit ihm.

Zugleich sei die Haltung Jesu ein Auftrag an alle Christen, seinem Beispiel im täglichen Leben zu folgen.

Freude über zwei Täuflinge

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Heilige Wassertaufe der Kinder Marlo Luca und Elias. In seiner Ansprache wandte sich Evangelist Kneisel an die Eltern und erinnerte daran, welch großes Geschenk Kinder seien. Die Taufe sei die erste grundlegende Gnadenmitteilung Gottes und nehme die Kinder in die Gemeinschaft der Kirche auf.

Mit der Taufe, so erklärte er, beginne der Glaubensweg, auf dem Gott selbst begleite und schütze. Die Eltern versprachen vor Gott und der Gemeinde, ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen.

Nach der Taufe feierte die Gemeinde gemeinsam das Heilige Abendmahl. Der Gottesdienst klang mit Gebet und Segen aus.

19. März 2026

Text: Patrick Kneisel

Fotos: Andreas Wagner





